



Joachim-Friedrich-Str. 34
10711 Berlin
Tel ++49 30 577 1421
Präsidentin:
Pupuze Berber
Pressekontakt:
Dr. Maria-Jolanda Boselli
++49 1573 0087459

8 Morde mit spitzer Feder

Ladies Crime Night im Rahmen der Frankfurter Buchmesse am 19.10.2023 im Sachsenhäuser Café Wacker.

Frauen morden anders als Männer? Vielleicht. Jedenfalls lesen sie anders. Und ziehen ihr Publikum ganz in den Bann. Im vollbesetzten Cafe Wacker in Sachsenhausen war es mucksmäuschenstill, als 8 Krimiautorinnen aus ihren neuesten Werken vorlasen.

Schon das Setting sorgte für Hochspannung pur. Jede der 8 Autorinnen hatte 8 Minuten Lesezeit. Danach fiel - immer wieder zum Schrecken von Zuschauer*innen und Autorin, mit lautem Knall die Klappe. An Flucht war nicht denken, das machte Moderatorin A.C. LoClair gleich zu Anfang deutlich: „Ihr kommt hier nicht mehr raus“, erklärte sie dem Publikum schlüsselrasselnd.

Natürlich wollte sich niemand die 8 Lesungen entgehen lassen. Wie gut die ganz unterschiedlichen Texte ankamen, denen nur das Genre „Kriminalliteratur“ gemein war, zeigte das große Interesse an den vorgestellten Büchern, mit denen das Publikum nach der Veranstaltung glücklich und in Vorfreude auf spannende Lektüre nach Hause ging.

„Full House, und das bei soviel Konkurrenz während der Frankfurter Buchmesse. Das freut uns riesig - und zeigt, dass Krimiliteratur nicht nur weiblich ist, sondern auch sehr beliebt“, so das Fazit von Pupuze Berber, Präsidentin der Mörderischen Schwestern.

Sie wollen wissen, wer was gelesen hat? Hier eine kurze Vorstellung von Autorinnen und Werken. Mehr Informationen dazu finden Sie auf den jeweiligen Webseiten.

Die gebürtige Berlinerin **Andrea Maluga** schreibt Kurzkrimis und, so ihr aktuelles Projekt, einen genreübergreifenden Jugendroman. Auf der Ladies Crime Night las sie aus ihrem brandneuen Werk „Münzwechsel“. Die studierte Germanistin und Historikerin ist u.a. Mitglied im Literaturkollegium Brandenburg und im BvJA und leitet Schreibwerkstätten für jung und alt. andreamaluga.wordpress.com

Sonja Wolfer lebt seit 22 Jahren in Soest. Die Buchhändlerin, Germanistin und Anglistin arbeitet als freiberufliche Korrektorin und Autorin. Sie las aus ihrem aktuellen Roman „Brennender Schmerz“, indem es um einen Täter geht, der ein grausames Spiel mit seinen Opfern treibt. www.sonjawolferautorin.de

Maike Braun studierte Naturwissenschaften in Deutschland, USA und Großbritannien. Die Neurologin lebt und arbeitet als freie Autorin, Mediatorin und Beraterin in Hamburg. Ihr Interesse gilt dem Klimawandel. Sie las aus ihrem Roman „Portugiesische Abrechnung“. www.mbautorin.de

Alexa Linell (Pseudonym) wurde in Hamburg geboren. Ob die vielen Actionfilme, ihr Jura-Studium oder die Arbeit in der Rechtsmedizin ihre Leidenschaft für Krimis geweckt haben oder umgekehrt, lässt sich nicht ermitteln. Aber Linell ist dem Lesen und Schreiben spannender Geschichten verfallen. Sie las aus ihrem aktuellen Roman „Projekt 22“: auf der Suche nach dem normalen Leben flieht eine junge Frau vor den Häschern einer psychiatrischen Anstalt mit kriminellen Hintergründen. www.alexalinell.de

Kommunikationsdesignerin und Krimiautorin **Manu Wirtz** lebt in der Eifel. Dort fand sie auch die reale Vorlage für das Krimihotel, in dem „Jetzt schlägt’s 14“ spielt – eine Koproduktion von 14 Mörderischen Schwestern, die jeweils ein Kapitel geschrieben haben. Während eines Krimi-Dinners wird eine renommierte Autorin ermordet. Eine Dorfpolizistin und ein Schauspieler ermitteln. Dass sich der Roman dennoch wie aus einem Guss liest, dafür hat die Head-Autorin Manu Wirtz gesorgt. www.manuwirtz.de

Die Rheinländerin **Eva Geßner** schrieb ihre erste Kurzgeschichte bereits im Alter von 10 Jahren. In ihrem aktuellen Roman „Seelenkalt“ beleuchtet Geßner die harte Wahrheit gesellschaftlich akzeptierter Prostitution. „Die Themen meiner Bücher bringen mich manchmal an den Rand des Erträglichen“, sagt sie. www.evageßner.de

Die Mainz-Krimi-Autorin **Monja Luz** lässt sich von den Sagen und Mythen ihrer Heimat zu ihren Krimis und Erzählungen inspirieren. Sie las aus der Erzählung „Jagdfieber“ in der Anthologie Heu & Stroh. Wie in ihren Romanen verwischt auch hier die Grenze zwischen Gut und Böse. www.monjaluz.com

Die gebürtige Frankfurterin **Marie Bastide** (Pseudonym) lebt als Autorin und Publizistin in München und Mailand. In ihren Krimis, die Deutschland und Italien verbinden, geht es immer um starke Frauen. Auf ihrer Webseite www.mariebastide.blog veröffentlicht sie seit 2012 Krimis im Miniformat „für zwischendurch“. Aus dieser Sammlung las sie „Agentur zweites Glück“.

Die Moderatorinnen:

Kerstin Rachfahl schreibt spannende, romantische und tiefgründige Romane. 2011 veröffentlichte sie ihren ersten Roman. Inzwischen sind 25 Bücher von ihr erschienen. www.kerstin-rachfahl.de

A.C. LoClair las seit ihrer Jugend rund 300 Bücher pro Jahr. Die Juristin und Gymnasiallehrerin arbeitet heute als Korrektorin. „Wer so viele Bücher einatmet, muss auch mal eines ausatmen“, sagt sie. A.C. LoClair schreibt genreübergreifend, u.a. Fantasy-Geschichten. www.ac-loclair.de

Bild: Die Mörderischen Schwestern auf der „LCM“ im Café Wacker. Vlnr, vorne: Monja Luz, Kerstin Rachfahl, Pupuze Berber, Maike Braun, Alexa Linell, Sonja Wolfer; hinten A.C.LoClair, Marie Bastide, Andrea Maluga, Manu Wirtz, Eva Geßner

Quelle: Virginie Tuttas

Nähere Informationen und Pressefotos unter presse@moerderische-schwestern.eu

Die Mörderischen Schwestern sind ein Netzwerk von Frauen, deren gemeinsames Ziel die Förderung der von Frauen geschriebenen deutschsprachigen Kriminalliteratur ist. Die Mörderischen Schwestern sind ein rechtsfähiger und gemeinnütziger Verein, der sich dem kulturellen Austausch widmet und keine kommerziellen Absichten verfolgt.